

Stuttgart, 11.02.2009

## **Elise-von-König-Schule, Stuttgart-Münster, Grund- u. Hauptschule Erweiterungsbau und Abbruch Pavillon**

### **Baubeschluss**

### **Beschlussvorlage**

| Vorlage an                       | zur              | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------------------|------------------|-------------|----------------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Beschlussfassung | öffentlich  | 03.03.2009     |
| Verwaltungsausschuss             | Beschlussfassung | öffentlich  | 04.03.2009     |

**Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### **Beschlussantrag**

1. Dem Erweiterungsbau und Abbruch des Pavillons auf dem Schulareal der Elise-von-König-Schule, Stuttgart Münster nach den Plänen des Architekturbüros Gerd Vöhringer vom 24.11.2008 und dem Kostenanschlag vom 03.12.2008 mit Gesamtkosten von 2.372.000,- zuzüglich Prognose und Baupreientwicklung von 15.000,- damit voraussichtlichen Gesamtkosten incl. 19 % MWSt. bei Fertigstellung von 2.387.000,- wird zugestimmt.
2. Der Gesamtaufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushaltes wie folgt zu decken:

|      |                              |                 |             |
|------|------------------------------|-----------------|-------------|
| 2009 | AHSt. 2.2150.9400.000 - 0478 | - Bau -         | 1.732.000,- |
|      | AHSt. 2.2150.9350.000 - 0478 | - Einrichtung - | 98.000,-    |
| 2010 | AHSt. 2.2150.9400.000 - 0478 | - Bau -         | 537.000,-   |

## Kurzfassung der Begründung

### 1. Beschlüsse

Vorprojektbeschluss (GRDrs 432 / 2005)

UTA

04.10.2005

VA

05.10.2005

Entsprechend dem Vorprojektbeschluss wurde das Hochbauamt mit der Weiterplanung bis LPH 7 HOAI und der Ausschreibung der Hauptgewerke vor Baubeschlussfassung mit Aufnahme des Projekts in den Doppelhaushalt 2008 / 2009 weiterbeauftragt.

### 2. Raumprogramm

Die Planung entspricht dem beschlossenen Raumprogramm (Anlage 3) und beinhaltet 4 Klassenzimmer als Ersatz für den abgeschriebenen Pavillon, 2 Kommunikationsräume, Speise- und Betreuungsbereich (Mensa), Verteilerküche und Nebenräume. Nettogrundfläche: 688 m<sup>2</sup>

### 3. Städtebau / Entwurf

Die Elise von König - Schule wurde im Laufe der Jahre stetig erweitert, zuletzt durch den Anbau im Jahr 2002. Um ein ruhiges Gesamtbild zu erhalten, wurde der aktuelle Erweiterungsbau in Fortführung des bestehenden Erweiterungstraktes geplant. Formensprache und Gebäudeabmessungen lehnen sich an den Bestand an.

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus wird der marode Pavillon aus den 1970er Jahren abgebrochen.

### 4. Kosten

Der Kostenanschlag vom 03.12.2008 mit Gesamtkosten von 2.395.536,56 basiert auf Submissionsergebnissen von 60 % der Hauptgewerke (Rohbau, Gerüst, Fensterbau, Dachabdichtung, Flaschner, Fassade, TGA inkl. Küche), sowie auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Ausbaugewerke.

### 5. Baurecht / Planungsrecht

Die Planung entspricht dem Bebauungsplan Murgtal-/Enzstraße Münster 1971/7 Die Baugenehmigung wurde am 12.06.2008 erteilt.

### 6. Termine

Der Baubeginn ist für Februar 2009 vorgesehen, die Fertigstellung des Gesamtprojektes für Mai 2010 geplant.

## 7. Folgekosten

Die Folgekosten des Bauvorhabens betragen jährlich

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>Folgeausgaben:</b>                              |                                  |
| Personalausgaben                                   | Kein zusätzlicher Personalbedarf |
| Betriebs- und Sachausgaben                         | 82.165                           |
| Abschreibungen                                     | 48.060                           |
| Verzinsung des Anlagekapitals                      | 153.390                          |
| <b>Summe Folgeausgaben</b>                         | <b>286.615</b>                   |
| <b>Folgeeinnahmen:</b> (Auflösung von Zuwendungen) | <b>./.</b> 9.840                 |
|  |                                  |
| <b>Folgekosten jährlich:</b>                       | <b>276.775</b>                   |

### Finanzielle Auswirkungen

Im Doppelhaushalt 2008 / 2009 und in der mittelfristigen Finanzplanung sind Gesamtmittel in Höhe von 2.387.000,- enthalten.

Die Mittel werden im Zuge der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aus der Pauschale „Sonderprogramm Schulsanierungen“ 2.2150.9499.000-0910 (60 Mio. Pauschale GR Drs 541/2008) umgesetzt.

Grundsätzlich ist das Vorhaben nach den Schulbauförderrichtlinien des Landes förderfähig. Für den Anbau wurde eine Förderung in Höhe von 208.000 beantragt. Für den Betreuungsbereich ist ein Zuschuss in Höhe von 143.000 im Rahmen der Förderung von Baumaßnahmen für Ganztageschulen beantragt.

### Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate KBS, StU und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

### Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

## **Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

## Anlagen

- 1: Ausführliche Begründung
- 2: Kostendeckblatt
3. Raumprogramm / Flächenvergleich
4. Baubeschreibung
5. Energetisches Datenblatt
6. Planunterlagen

**Ausführliche Begründung:**

1. Schülerentwicklung, Raumbedarf  
Die Elise von König-Schule als Grund- und Hauptschule im Stadtteil Münster führt im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 399 Schüler/-innen in 21 Klassen. Davon entfallen auf den Grundschulbereich 209 Schüler/-innen in 10 Klassen (inkl. 1 Internationale Vorbereitungsklasse) und auf den Hauptschulbereich 190 Schüler/-innen in 11 Klassen (inkl. 1 Internationale Vorbereitungsklasse). Daneben sind 3 Betreuungsgruppen im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichtet. Es ist davon auszugehen, dass die Elise von König-Schule im Grund- und Hauptschulbereich langfristig 2-zügig bleibt und weiterhin zusätzlich Sonderklassen (z.B. Internationale Vorbereitungsklassen) führt.
  
2. Städtebauliche Situation, Standort  
Die Elise von König - Schule wurde im Laufe der Jahre stetig erweitert, zuletzt durch den Anbau im Jahr 2002. Bereits im Zuge des 2003 fertig gestellten Erweiterungsbaus wurde eine weitere Ergänzung im Anschluss an den Bestand planerisch berücksichtigt.
  
3. Erweiterungsbau, Abbruch Pavillon, Außenanlagen  
Der Erweiterungsbau lehnt sich in Formensprache und Gebäudeabmessungen an den Bestand an. Ziel der Planung war es, ein ruhiges Gesamtbild zu erhalten. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus wird der marode Pavillon aus den 1970er Jahren abgebrochen. Das Hanggelände vor dem Erweiterungsbau wird, ebenso wie die Abbruchfläche des alten Pavillons, neu gestaltet. Treppenanlage, Tor und Rampe werden zur Forbachstraße werden verlegt.
  
4. Baurecht  
Die Baugenehmigung wurde am 12.06.2008 erteilt.
  
5. Kosten / Wirtschaftlichkeit  
Der Kostenanschlag nach DIN 276 vom 03.12.2008 mit Gesamtkosten von 2.395.536,56 basiert auf geprüften Submissionsergebnissen der Hauptgewerke des Erweiterungsbaus, sowie auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Gewerke.

Die Gesamtkosten von 2.387.00,- setzen sich zusammen:

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Erweiterungsbau                       | 2.274.000,- |
| Einrichtung, Lehrmittel               | 98.000,-    |
| Baupreisprognose restl. Ausbaugewerke | 15.000,-    |

Die Kostenkennwerte des Erweiterungsbaus ermitteln sich wie folgt:

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| Bauwerkskosten KG 300 - 400  | 2.008,- / m <sup>2</sup> NGF |
| Bauwerkskosten KG 300 - 400  | 438,- / m <sup>3</sup> BRI   |
| Gesamtbaukosten KG 100 - 700 | 2.812,- / m <sup>2</sup> NGF |
| Gesamtbaukosten KG 100 - 700 | 613,- / m <sup>3</sup> BRI   |

In den Kennwerten sind Kostenanteile für die Anschlussarbeiten im Altbau enthalten.

Das Vorhaben liegt mit diesen Werten aus Einzelausschreibungen im wirtschaftlichen Bereich und entspricht dem Mittelwert für städtische Vergleichsprojekte Schulbau.

Die Gesamtkosten in Höhe von 2.387.000,- liegen im Rahmen der Haushaltsanmeldung.

6. Zuschüsse

Der Schulraumbedarf wurde mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Schule und Bildung abgestimmt. Es sind Zuschüsse des Landes in Höhe von ca. 328.000 zu erwarten.

7 Folgekosten

Die Folgekosten des Bauvorhabens betragen jährlich

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>Folgeausgaben:</b>                              |                                  |
| Personalausgaben                                   | Kein zusätzlicher Personalbedarf |
| Betriebs- und Sachausgaben                         | 82.165                           |
| Abschreibungen                                     | 48.060                           |
| Verzinsung des Anlagekapitals                      | 153.390                          |
| <b>Summe Folgeausgaben</b>                         | <b>286.615</b>                   |
| <b>Folgeeinnahmen:</b> (Auflösung von Zuwendungen) | <b>./.</b> <b>9.840</b>          |
|  |                                  |
| <b>Folgekosten jährlich:</b>                       | <b>276.775</b>                   |

8. Termine

Baubeginn Januar 2009  
Fertigstellung April 2010